



# Jahresbericht 2015

---

## Allgemein

---

2015 war das erste Jahr, in dem das Gesetz über die Risikoaktivitäten für Firmen voll zur Anwendung gelangte. Die Übergangsphase für die Nachreichung einer Zertifizierung ist im Frühjahr 2015 abgelaufen. Die Geschäftsstelle machte die ihr bekannten Firmen auf diese Tatsache aufmerksam.

Die Firma SGS hat Zertifizierungen in den beiden Sprachen deutsch und französisch angeboten und entsprechende Audits durchgeführt.

Mit Schreiben vom 25. November 2015 hat das BASPO über das Vernehmlassungsverfahren zur geplanten Aufhebung des Risikoaktivitätengesetzes im Rahmen des Stabilisierungsprogramms 2017 – 2019 informiert. Damit entstand wieder eine Unsicherheit über die Rechtslage, die erst 2016 geklärt werden kann.

## **Personelles**

---

### **Stand 31. Dezember 2015**

#### **Stiftungsrat**

Brigitte Buhmann, bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung, Präsidentin  
 Edith Müller Loretz, Suva  
 Chantal Beck, Schweizer Tourismus-Verband  
 Marco Bignasca, Kanton Tessin  
 Anton Draganits, Swiss Outdoor Association SOA  
 Markus Feller, Bundesamt für Sport BASPO  
 Stefan Reichen, Kanton Bern  
 Heinz Roth, Schweizerischer Versicherungsverband SVV  
 Stefan Schötzau, Kanton Zürich  
 Monique Walter, bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung  
 Beat Zobrist, Swiss Outdoor Association SOA

Edith Müller Loretz von der SUVA wurde an der Stiftungsratssitzung im Oktober 15 als neues Mitglied gewählt.

#### **Sachverständigenkommission (SVK)**

Monique Walter, bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung, Präsidentin  
 Oliver Biefer, Suva  
 Katrin Blumberg, Swiss Outdoor Association SOA  
 Anton Draganits, Swiss Outdoor Association SOA  
 Max Etter, Experte  
 Claude-Alain Gaillard, Experte (durch Zirkularbeschluss gewählt)

#### **Geschäftsstelle**

Durch Zirkularbeschluss wurde im August 2015 Christoph Haldimann, Sachbearbeiter im beco Berner Wirtschaft, als neuer Geschäftsführer gewählt.

#### **Sprecher der Stiftung**

Stefan Reichen ist Sprecher der Stiftung. Er koordiniert die Öffentlichkeitsarbeit und sämtliche Anfragen Dritter (Ereignisse, Fachauskünfte usw.).

#### **Revisionsstelle**

Die Stiftung Safety in adventures ist von der Revisionspflicht befreit.

#### **Zertifizierungsstellen**

Zertifizierungsstellen sind SGS in Zürich und SQS in Zollikofen

SGS Zürich und Genf: Richard Mikosch, Bruno Scheidegger, Markus Weiss, Rafal Romanovic

SQS Zollikofen: Luigi Arigoni, Léandre Berclaz, Christoph Kemmer

## **Stiftungsrat**

---

### **Marketing/Kommunikation**

Der Stiftungsrat diskutierte eingehend die Weiterentwicklung der Kommunikationsmassnahmen. Er beschloss, für das Jahr 2016 noch mit den bisherigen Massnahmen weiter zu fahren und zuerst eine Diskussion über die künftige Strategie der Stiftung zu führen, dies auch in Abhängigkeit der Entscheide des Bundesrats zum Risikoaktivitätengesetz. Er ist zudem der Meinung, dass ein neues Konzept nicht unabhängig von den dazu erforderlichen Mittel beurteilt werden kann.

### **Anforderungen an Zertifizierungsstellen**

Der Stiftungsrat liess sich über die Anforderungen an die Zertifizierungsstellen orientieren. Diese sind zwischen der Geschäftsstelle und dem Bundesamt für Sport abgesprachen.

### **Budget**

Der Stiftungsrat hat die Jahresrechnung 2014 und das Budget der Stiftung für das Jahr 2016 genehmigt.

## **Sachverständigenkommission (SVK)**

---

Die SVK führte 2015 eine Sitzung durch mit folgenden Schwerpunktthemen:

### **Vorstellung des Zertifizierungsverfahrens SGS**

Die SGS stellte sich kurz vor und erläuterte, wie in ihrer Firma die Audits ablaufen.

### **Vertrag über die Verwendung des Labels**

Eine Zertifizierung erfolgt neu nicht mehr durch die Stiftung, sondern durch die Zertifizierungsstelle. Deshalb wird mit den Firmen ein Vertrag über die Zusammenarbeit mit der Stiftung und die Verwendung des Labels abzuschliessen sein.

### **Stand der Zertifizierung und Umsetzung des RiskG**

Firmen, welche das Logo von Safety in adventures verwenden und nicht (mehr) zertifiziert sind, galt es zu kontrollieren und die nötigen Schritte einzuleiten.

### **Ausbildungsliste**

Die SVK hat die Ausbildungsliste überprüft und angepasst. Zu verschiedenen Aktivitäten sind noch Abklärungen im Gang. Die gängigen Ausbildungen, auch aus dem Ausland, sind auf der Liste enthalten.

### **Liste der relevanten Outdoor- und Adventure-Aktivitäten**

Die „Liste der relevanten Outdoor- und Adventure-Aktivitäten“ wurde aktualisiert.

## **Jahres- und Unfallmeldungen**

---

Ende 2015 waren 45 Unternehmen bei Safety in adventures zertifiziert.

Die 45 zertifizierten Unternehmen beschäftigten im Jahr 2015 ihre Mitarbeitenden während 60'500 Personentagen. Die Gästezahl betrug 593'000. Gegenüber 2014 nahmen die Personentage zu, die Gästezahl nahm hingegen ab.

Bei Safety in adventures sind 2015 insgesamt 10 Unfälle gemeldet worden. Es gab dabei einen schweren Unfall auf einer Rodelbahn.

## **Finanzen**

---

Im Rechnungsjahr gab es keine grösseren Ausgaben. Per Ende 2015 betrug das Stiftungskapital nach Abzug des Verlustvortrags CHF 136'266.00